



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

25 JAHRE
ANS
ANNI

Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung 2014

Gesundheit für jedes Alter: Was Mitarbeitende und Unternehmen tun können

Mittwoch, 3. September 2014
Universität Freiburg (Schweiz)

in Kooperation mit

suva

Mehr als eine Versicherung
Mieux qu'une assurance
Più che un'assicurazione



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatsekretariat für Wirtschaft SECO

GESUNDHEIT FÜR JEDES ALTER: WAS MITARBEITENDE UND UNTERNEHMEN TUN KÖNNEN

Die Gesundheit der Erwerbstätigen jeden Alters ist eine Grundvoraussetzung für die hohe Produktivität der Schweizer Volkswirtschaft. Wer qualifizierte Mitarbeitende rekrutiert und bindet, sichert Know-how, Qualität und Gewinn. Ob junge Facharbeiterinnen und Facharbeiter oder ältere Kaderleute, in verschiedenen Branchen müssen sich die Unternehmen mit dem Gesundheitszustand ihrer Mitarbeitenden auseinandersetzen. Welche Schlüsse ziehen Unternehmen aus den Altersprofilen ihrer Belegschaft für deren Gesundheit? Wie können Unternehmen ihre Mitarbeitenden aller Altersgruppen befähigen, die eigene Gesundheit zu stärken? Welchen Beitrag leistet hierbei ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement? An der Tagung werden die gesundheitsrelevanten Aspekte aller Altersgruppen in Unternehmen beleuchtet. Praxisbeispiele aus privaten und öffentlichen Unternehmen im Umgang mit Gesundheit und verschiedenen Altersgruppen werden präsentiert und diskutiert.

ZIELPUBLIKUM

- Führungskräfte und Personalfachleute
- Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen
- Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Anbieter von Gesundheitsförderungsinstrumenten und -beratungen
- Vertreterinnen und Vertreter von öffentlichen Institutionen
- Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Verwaltung

DIE TAGUNG BIETET

- aktuelles Faktenwissen zum Thema Gesundheits- und Generationenmanagement in Unternehmen
- einen vertieften Einblick in die Erfahrungswelten Schweizer Unternehmen im Umgang mit Ansätzen im Generationenmanagement
- wertvolle Anregungen für die eigene Arbeit und die Arbeit zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement in jedem Alter

PROGRAMM

08.30

Empfang/Registrierung

Begrüssungskaffee in der Ehrenhalle der Universität Freiburg

09.15

Plenum in der Aula der Ehrenhalle



Begrüssung (f)

Anne-Claude Demierre, Staatsrätin,
Direktorin für Gesundheit und Soziales, Freiburg
Henri Mathis, Verantwortlicher Kommunikation
Westschweiz, Suva



09.25

Einführung durch die Tagungsmoderatorin

Maria Victoria Haas, Moderatorin Radiotelevision
Svizra Rumantscha RtR, Chur

09.30

BGM im Spiegel des Generationenmanagements – zum Stand der Praxis in der Schweiz (d)



Martina Zölch, Prof. Dr., Institutsleiterin, Hochschule
für Wirtschaft FHNW, Olten

10.00

Psychische Gesundheit von Jugendlichen (d)



Fabienne Amstad, Dr. phil., Co-Leiterin Psychische
Gesundheit, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern



Fabian Gysling, Schauspieler, Regisseur, Theaterlehrer,
ÉCOLE GYSLING, Lausanne

10.45

Pause

11.15



Eine Gesundheitskultur fest verankern. Ohne Führungs- instrumente und Personalmanagement geht es nicht (d)

Norbert Thom, Prof. h.c. Dr. h.c. mult., Emeritus,
Universität Bern

11.45



Gesunde Unternehmen brauchen gesunde Mitarbeitende (d)

Hans Rupli, Zentralpräsident, Holzbau Schweiz, Zürich

12.15

Stehlunch in der Ehrenhalle und Transfer zu den verschiedenen Symposienräumen

13.30

Symposien

14.30

Pause und Transfer zu den verschiedenen Symposienräumen

15.00

Symposien

16.00

Pause und Transfer zur Aula der Ehrenhalle

16.30

Auf den Punkt gebracht – «lessons learned» (f)



Marc Arial, Dr.sc.ETH; Eur.Erg., Wissenschaftlicher
Mitarbeiter, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern

16.45

Verabschiedung und Ausblick (d)



Thomas Mattig, Dr. iur., Direktor,
Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

17.00

Tagungsende

SYMPOSIEN

Die von den Unternehmen vorgestellten Praxisbeispiele wurden von den Organisatoren der Tagung bezüglich ihrer Qualität nicht überprüft. Die Organisatoren übernehmen keine Verantwortung für deren Inhalte.

Die Symposien finden **zweimal** statt: Die 1. Präsentation von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr und die 2. Präsentation von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr. In den Symposien gilt die Sprache der Ausschreibung. Ausnahme: Das Vertiefungs-Symposium Nr. 1 findet nur einmal um 13.30 Uhr statt und wird simultan übersetzt.

Die französischsprachigen Symposien sind **orange** eingefärbt.

Weitere Informationen zu den Zielen und den Inhalten der Symposien finden Sie auf der Tagungswebsite:

www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung

An der Tagung werden zu den Symposien keine Unterlagen abgegeben. Alle Teilnehmenden können gleich nach der Tagung alle zusätzlichen Dokumente und alle verfügbaren Referate, PowerPoint-Präsentationen und Resultate der Symposien unter www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung herunterladen. Das Passwort für den Zugang zu den Dokumenten wird den Teilnehmenden nach der Tagung per E-Mail zugestellt.

VERTIEFUNGS-SYMPOSIUM ZUM HAUPTREFERAT

Vertiefungs-Symposium Nr. 1 (d)

**13.30 Uhr in der Aula der Ehrenhalle, mit Simultanübersetzung
BGM im Spiegel des Generationenmanagements –
zum Stand der Praxis in der Schweiz (d)**

Martina Zölch, Prof. Dr., Institutsleiterin, Hochschule für Wirtschaft FHNW, Olten

SYMPOSIEN

Symposium Nr. 2 (d)

**Psychische Gesundheit von Jugendlichen: Lösungsansätze
gemeinsam szenisch umsetzen**

Fabienne Amstad, Dr. phil., Co-Leiterin Psychische Gesundheit,
Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Fabian Gysling, Schauspieler, Regisseur, Theaterlehrer,
ÉCOLE GYSLING, Lausanne

Symposium Nr. 3 (d)

**Die Suva-Kampagne «Sichere Lehrzeit»: Die Gründe, die Ziele,
das Vorgehen – gibt es Parallelen zum Thema «Gesundheit»?**

Raphael Ammann, Kampagnenleiter, Suva, Luzern

Symposium Nr. 4 (d)

**Schlafprobleme bei jüngeren und älteren Mitarbeitenden,
deren Folgen und Handhabung im Unternehmen**

Katrin Uehli, Dr., Beraterin und Projektleiterin, Suva, Luzern

Symposium Nr. 5 (d)

Ältere Mitarbeitende – Strategie und Praxis im Tiefbauamt

Vera Scheidegger, Personalfachfrau, Bau-, Verkehrs- und
Energiedirektion des Kantons Bern

Symposium Nr. 6 / Colloque n° 6 (d/f) –

keine Simultanübersetzung

**lunch4vitality: Erfolgreiche gesunde Restaurants im Insepsital –
Gewinner des Grand Prix Suisse der AEPS 2014 /**

**lunch4vitality: Succès d'une restauration saine à l'Hôpital de l'Île –
Lauréat du Grand Prix Suisse de l'AEPS 2014**

Bernhard Tanner, Leiter Gastronomie, Insepsital,
Universitätsspital Bern und Spital Netz Bern AG

Moderation/Chair

Roger Darioli, Prof. hon., Präsident, AEPS, Lausanne

Lukas Weber, Co-Leiter Psychische Gesundheit/BGM,

Präsident der Jury, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Symposium Nr. 7 (d)

Präventionsmodule Freizeitsicherheit und Gesundheit – neue Instrumente für die praktische Umsetzung

Jean-Claude Messerli, Teamleiter Beratung & Ausbildung, Suva, Luzern

Symposium Nr. 8 (d)

Altersgemischte Teams – was macht sie stark?

Bettina Abel Schulte, Leiterin Programme, Vizedirektorin, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern
Therese Peverelli, Senior Manager BGM, HR und Generationenmanagement, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

Symposium Nr. 9 (d)

Lebensenergie in jedem Alter: Psychophysische Diagnostik gepaart mit Sinn-, Identitäts- und Wertearbeit

Esther Ebner, Mag., Gründerin beplus, Feldkirch

Symposium Nr. 10 / Colloque n° 10 (1×d/1×f)

Gesundheitskompetenz von Mitarbeitenden: ein Kernelement der betrieblichen Gesundheitsförderung

Catherine Favre Kruit, Projektleiterin, Gesundheitsförderung Schweiz, Lausanne
Jörg Haslbeck, Leiter Careum Patientenbildung, Careum Stiftung, Zürich

Symposium Nr. 11 (d)

Psychische Gesundheit in Unternehmen fördern zahlt sich aus: Erfahrungen der Migros

Alfred Künzler, Dr. phil. hum., Leiter Koordinationsstelle, Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, Bern
Annette Hitz, Mitarbeitende, Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, Bern
Daniela Egg Erzinger, lic. phil., Verantwortliche Projekt Psychische Gesundheit, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich

Colloque n° 12 (f)

Une politique favorable à la famille – meilleur équilibre dans l'organisation de la vie

Fabian Leuthold, Conseiller aux organisations et aux gens de métier, Bureau UND, Zurich
Stany Fardel, Directeur, Texner SA, Granges VS

Symposium Nr. 13 (d)

Fachkräftemangel ist ein Generationenproblem: Ältere Mitarbeitende zurückholen bzw. wiedereingliedern in den Arbeitsprozess

Marcel Paolino, Key Account Manager, Gesundheitsförderung Schweiz, Bern
Rita Seiler, Personalfachfrau und BGM-Spezialistin, Bundesamt für Statistik, Neuenburg

Symposium Nr. 14 (d)

Altersgruppen und Gesundheitsförderung –

Was die besten Arbeitgeber der Schweiz unternehmen

Michael Hermann, CEO, Great Place to Work Schweiz, Zürich

Symposium Nr. 15 / Colloque n° 15 (1×d/1×d/f)

Gesunde Lernende in der Gastronomie und Hotellerie:

Was ist zu beachten?

Karin Moser, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, SECO, Bern

Thomas Bertschy, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, SECO, Bern

Marlis Hertig-Suhner, Ausbildungsberaterin, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern, Bern

Colloque n° 16 (f)

Viellissement au travail: comment réduire les disparités de santé?

Jacqueline De Puy, PhD, Cheffe de projet, Fondation Charlotte Olivier, Lausanne

Colloque n° 17 (f)

Diversité des âges au travail: le regard de l'ergonome

Céline Dubey Guillaume, Ergonome (Eur. erg.) et psychologue du travail, Stratergo, Fribourg

Symposium Nr. 18 (d)

Gesundheits-Checks für Mitarbeitende als Massnahme um gesund alt zu werden. Chancen und Risiken für Unternehmen

Sarah Berni, Leiterin Unternehmen & Gesundheit, Medbase, Winterthur

DIVERSE ANGEBOTE

Informationsstände

Während der Tagung haben Sie Gelegenheit, Informationsstände von Trägerorganisationen und Unterstützern zu besuchen. Sie finden auch einen Gemeinschaftsstand mit Unterlagen zum Tagungsthema. Sie sind frei, eigene Materialien auf diesem Tisch auszulegen.

Blue Cocktail Bar

Während der Pausen bietet Ihnen die Blue Cocktail Bar mit alkoholfreien Getränken ein alternatives Geschmacks- und Trinkerlebnis. Die Blue Cocktail Bar ist ein Angebot des Blauen Kreuzes: www.bluecocktailbar.ch

Entspannung / Mobile Massage

Kostenlos offeriert vom Team von Balance@Work – «Chair-massage: Das hab' ich mir verdient!»: www.chairmassage.ch

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Tagungsort

Universität Freiburg (www.unifr.ch), Avenue de l'Europe 20, 1700 Freiburg (Schweiz)

Tagungssprachen

Referate und Plenumsdiskussion: Deutsch oder Französisch mit Simultanübersetzung. In den Symposien gilt die Sprache der Ausschreibung – keine Simultanübersetzung (mit Ausnahme des Vertiefungs-Symposiums Nr. 1).

Anmeldung

Online-Anmeldung unter www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung oder <http://bgf2014.meister-concept.ch>.

Anmeldeschluss: **24. August 2014**

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Vor der Tagung werden keine weiteren Teilnahmebestätigungen und Informationen verschickt. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Teilnahmebestätigung

Eine Teilnahmebestätigung wird Ihnen mit Ihren Tagungsunterlagen an der Registration der Veranstaltung abgegeben.

Tagungsgebühr

CHF 375.– inkl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Tagungsmappe.

Annullierungen

Bei Abmeldungen

- ab Mittwoch, 30. Juli 2014 werden 50 % der Tagungsgebühren erhoben
- ab Montag, 25. August 2014 werden 100 % der Tagungsgebühren erhoben

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, kostenlos eine Ersatzperson zu delegieren.

Programmänderungen

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Sollte die Tagung nicht stattfinden, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Tagungsunterlagen

Es werden Kurzfassungen der Hauptreferate in der Originalsprache, Informationsmaterial zur Tagung und zum Tagungsthema sowie das Verzeichnis der Teilnehmenden vor Ort zur Verfügung gestellt. Alle Teilnehmenden können gleich nach der Tagung alle zusätzlichen Dokumente und alle von den Referentinnen, Referenten und Symposienleitenden zur Verfügung gestellten Referate, PowerPoint-Präsentationen und Resultate der Symposien unter www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung herunterladen. Das Passwort für den Zugang zu den Dokumenten wird den Teilnehmenden nach der Tagung per E-Mail zugestellt.

Unterkunft

Hotelkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an Fribourg Tourismus, Tel. +41 26 350 11 11, E-Mail: info@fribourgtourisme.ch, oder buchen Sie Ihr Hotelzimmer online unter: www.fribourgtourisme.ch.

Anreise

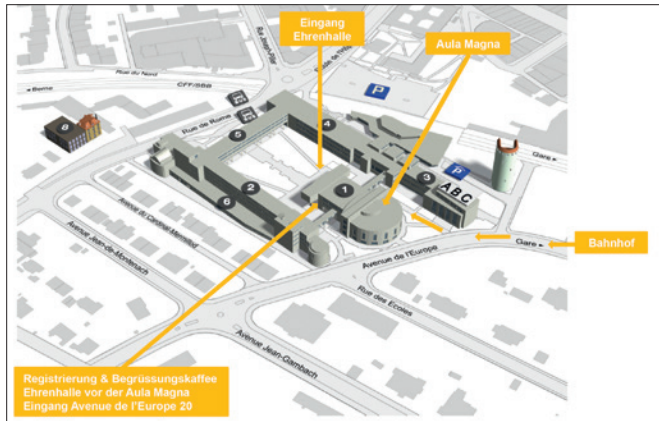
Vom Hauptbahnhof Freiburg erreichen Sie die Universität Freiburg **zu Fuss** in fünf Minuten.

- Hinterausgang des Bahnhofs benützen (Richtung Busbahnhof)
- Beim Busbahnhof wenden Sie sich nach rechts, dann alles geradeaus

- Am Zebrastreifen die Strasse überqueren und links auf der Avenue de l'Europe Richtung Universität gehen
- Sobald Sie das Areal der Universität erreicht haben, folgen Sie bitte der Ausschilderung zur Nationalen Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung

Kurzstrecke vom Hauptbahnhof mit **dem Bus** (www.sbb.ch): Niederflerbus Richtung Freiburg Bonnesfontaines, an der Haltestelle Freiburg Universität aussteigen.

Kostenpflichtige **Parkplätze** stehen an der Universität Freiburg zur Verfügung, Parkplatz «Grand Parking du Bourgeois».



Garderoben

In der Universität Freiburg stehen nur unbewachte Garderoben zur Verfügung. Es wird keine Haftung übernommen.

Akkreditierungen

Die Nationale Tagung für betriebliche Gesundheitsförderung 2014 wurde von folgenden Unternehmen als Fort-/Weiterbildung anerkannt und vergibt dafür Kreditpunkte und Fortbildungseinheiten:

- Schweizerischer Apothekerverband, pharmaSuisse (FPH) 40 Kreditpunkte
- Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin (SGARM) 6,5 Kreditpunkte
- Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit (SGAS) 2 Fortbildungseinheiten

Um die Anrechnung der Kreditpunkte zu gewährleisten, werden fortbildungspflichtige Teilnehmende gebeten, sich an der Tagungsregistrierung zu melden.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, die öffentlichen Verkehrsmittel für die Hin- und Rückreise zur Tagung zu benützen. Deswegen wählen wir jeweils Tagungsorte aus, welche eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr haben.

Verpflegung

Die Verpflegung während der Tagung richtet sich nach den Empfehlungen der Kampagne «5 am Tag» zur Förderung des Gemüse- und Fruchtekonsums von Krebsliga Schweiz, Gesundheitsförderung Schweiz und Bundesamt für Gesundheit.

Papier

Um den Papierkonsum zu reduzieren, bevorzugen wir den elektronischen Versand von Informationen. In der Tagungsmappe findet sich nur eine beschränkte Anzahl Dokumente und die Unterlagen sind auf Vorder- und Rückseite bedruckt. Sämtliche Tagungsunterlagen werden für alle Teilnehmenden nach der Tagung unter www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung veröffentlicht. Das Passwort für den Zugang zu den Dokumenten wird den Teilnehmenden nach der Tagung per E-Mail zugestellt.



Gesundheitsförderung
Schweiz

DER NATÜRLICHE
DURSTLÖSCHER,
FRISCH AUS DER LEITUNG.
HAHNENBURGER.CH

HAHNENBURGER
PREMIUM

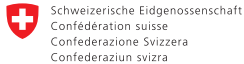
TAGUNGSORGANISATION

Veranstalter

Gesundheitsförderung Schweiz in Kooperation mit der Suva und dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO.

Tagungspartner und Unterstützer

Dank der Unterstützung folgender Organisationen können wir Ihnen die Tagung kostengünstig anbieten:



Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS



Aproz Sources Minérales SA, Aproz | BGMnetzwerk.ch, Zürich | Eidgenössisches Departement des Innern EDI, Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern | santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer, Solothurn

Medienpartner



Tagungsverantwortliche

Chantale Merz Wagenaar

Projektleiterin Partnerschaften, Gesundheitsförderung Schweiz

Mitglieder des Programmausschusses

Rudolf Zurkinden

Leiter Partner Relations und Mitglied der Geschäftsleitung, Gesundheitsförderung Schweiz, Präsident des Programmausschusses

Chantale Merz Wagenaar

Projektleiterin Partnerschaften, Gesundheitsförderung Schweiz

Michael Kirschner

Leiter Wissensmanagement, Gesundheitsförderung Schweiz

Marc Arial

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Urs Näpflin

Bereichsleiter Suva, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Daneben wurden zahlreiche weitere Fachpersonen in den Programmentwicklungsprozess einbezogen.

Tagungsorganisation

Für weitere Fragen steht Ihnen die Tagungsorganisation gerne zur Verfügung.

Meister ConCept GmbH

BGF-Tagung 2014

Bahnhofstrasse 55

5001 Aarau

Tel. +41 62 836 20 90

Fax +41 62 836 20 97

bgf-tagung@meister-concept.ch

Informationen:

www.gesundheitsfoerderung.ch/tagung

Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6

Tel. +41 31 350 04 04, Fax +41 31 368 17 00

www.gesundheitsfoerderung.ch

